

Kantonsgericht
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte
2023

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts **1–26**

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	5
Schuldbetreibung und Konkurs	7
Notariate und Grundbuchämter	11
Bezirksgerichte	13
Kantonsgericht	20
Anwaltskommission	25

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts **27–37**

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 Abs. 2 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2023.

Die gestützt auf § 13 Abs. 2 JG eingeholten Berichte der unteren Instanzen werden auszugsweise und punktuell ergänzt bzw. zusammengefasst wiedergegeben.

Schwyz, im April 2024

Der Präsident des Kantonsgerichts
Prof. Dr. Reto Heizmann

Kantonales Straf- und Jugendgericht

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strafgericht					
Ordentliche Verfahren	36	36	72	33	39
Abgekürzte Verfahren	0	17	17	16	1
Selbständige Massnahmeverfahren	1	2	3	2	1
Nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
Einzelrichter					
Ordentliche Verfahren	2	5	7	4	3
Selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
Nachträgliche gerichtliche Entscheide	1	0	1	1	0
Jugendgericht (inkl. Einzelrichter)	4	2	6	5	1
Total	44	62	106	61	45
Vorjahr	41	68	109	65	44

Tabelle 1.01

Überblick

Es gingen total 62 neue Fälle ein (im Vorjahr 68). Erledigt wurden 61 Fälle (65). Die Zahl der Pendenzen erhöhte sich auf 45 (44). Das Verhältnis der 61 erledigten Fälle zu den 62 Eingängen beträgt 0.98 (0.96). 31 Verfahren (51 %) wurden innerhalb eines halben, 49 (80 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Länger als ein Jahr dauerten 12 Verfahren, was auf umfangreiche Prozeduren mit mehreren beschuldigten Personen zurückzuführen ist. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 4.1 (4.1).

Strafgericht

Die Zahl der Eingänge beim Strafgericht reduzierte sich im Berichtsjahr auf 55 Fälle (58). Erledigt wurden 51 Fälle (58), in welchen insgesamt 586 Deliktseinheiten behandelt wurden, zur Hauptsache 46 StGB-Delikte (13 gegen Leib und Leben, 25 gegen das Vermögen, 6 gegen die sexuelle Integrität und 2 gemeingefährliche) und 5 Betäubungsmitteldelikte. Die Anzahl Pendenzen beträgt 41 Fälle (37). Davon sind 4 Fälle meldepflichtig (0), welche die gleiche Angelegenheit betreffen und aufgrund von Krankheiten des Hauptbeschuldigten sowie Vergleichsgesprächen zwischen den Parteien noch nicht erledigt werden konnten.

Ohne Begründung konnten 25 Fälle, wovon 16 im abgekürzten Verfahren, erledigt werden (49 %). Gegen 24 Urteile der 26 begründeten Entscheide wurde Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote insgesamt: 47 %).

Strafrechtspflege

Einzelrichter

Beim Einzelrichter gingen 5 neue Fälle ein (6). Erledigt wurden 5 Fälle (7), wobei es sich in 1 Fall um ein nachträgliches Verfahren handelte. In den übrigen 4 Entscheidungen wurden insgesamt 13 Deliktseinheiten behandelt, die zur Hauptsache allesamt StGB-Delikte betrafen (4 gegen das Vermögen). Pendent bleiben 3 Fälle (3), die gegen Ende des Berichtsjahres eingingen.

Ohne Begründung konnte kein Fall erledigt werden (0 %). Gegen 3 Urteile der 5 begründeten Entscheidungen wurde Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote: 60 %).

Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	31-40	über 40
Freiheitsstrafe								
- über 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 5 bis 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1 bis 5 Jahre	24	11	13	19	5	6	6	12
- 6 bis 12 Monate	4	1	3	4	0	2	1	1
Kurze Freiheitsstrafe	1	0	1	1	0	0	1	0
Geldstrafe	(*4) 13	(2) 7	(2) 6	(4) 12	(0) 1	(3) 0	(0) 2	(1) 11
Gemeinnützige Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Busse	(*18) 1	(9) 1	(9) 0	(15) 1	(3) 0	(4) 0	(4) 0	(10) 1
Einstellung	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Erledigung	6	3	3	4	2	1	3	2
Totalfreispruch	6	2	4	5	1	1	0	5
Beschlüsse	1	1	0	1	0	0	0	1
Urteile und Beschlüsse total	56	26	30	47	9	10	13	33
Davon:								
- Verwahrung auf unbestimmte Zeit	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme	7	5	2	6	1	1	3	3
- Massnahme mit Strafaufschub	0	0	0	0	0	0	0	0
- bedingter Vollzug	29	16	13	24	5	3	5	21
- teilbedingter Vollzug	4	0	4	4	0	2	0	2
- unbedingter Vollzug	10	4	6	9	1	3	5	2
- obligatorische Landesverweisung	12	0	12	11	1	4	4	4
- fakultative Landesverweisung	0	0	0	0	0	0	0	0
- Verzicht auf obl. Landesverweisung	3	0	3	3	0	1	0	2
- Verzicht auf fak. Landesverweisung	8	0	8	6	2	1	3	4
- Tätigkeits-, Kontakt-, Rayonverbot	0	0	0	0	0	0	0	0
- Verzicht Tätigk.-, Kont.-, Rayonverbot	0	0	0	0	0	0	0	0

*zusammen mit anderer Sanktion

Tabelle 1.02

Jugendgericht

Beim Jugendgericht gingen 2 neue Fälle ein (4). Erledigt wurden 5 Fälle (0), in welchen insgesamt 45 Deliktseinheiten behandelt wurden, die zur Hauptsache allesamt StGB-Delikte betrafen (2 gegen Leib und Leben, 2 gegen das Vermögen und 1 gegen den öffentlichen Verkehr). Pendent bleibt 1 Fall (4).

Ohne Begründung konnte 1 Fall erledigt werden (20%). Gegen 3 Urteile der 4 begründeten Entscheide wurde Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote insgesamt: 60 %).

Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Die Anzahl der Neueingänge blieb im Berichtsjahr mit 199 Fällen (im Vorjahr 200) konstant hoch. Erledigt wurden 200 Fälle (199). Die Pendenzenzahl beträgt 8 Fälle (9). Alle 200 Fälle wurden einzelrichterlich behandelt (199), wovon 174 Fälle auf Strafsachen (184), 6 Fälle auf das Polizeirecht (6) und 20 Fälle auf das Ausländerrecht (9) entfallen. Bis auf 9 komplexe Entsiegelungsverfahren wurden alle Fälle innert dreier Monate erledigt (96 %). Von den 200 erledigten Fällen wurden 7 Fälle mit Beschwerde am Kantonsgericht, 3 Fälle mit Beschwerde am Verwaltungsgericht sowie je 1 Fall mit Beschwerde am Bundesgericht und am Bundesstrafgericht angefochten (Rechtsmittelquote: 6.0 %).

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Zwangsmassnahmengericht					
im Strafverfahren	0	0	0	0	0
im Polizeirecht	0	0	0	0	0
Einzelrichter					
im Strafverfahren	8	173	181	174	7
im Polizeirecht	1	5	6	6	0
im Ausländerrecht	0	21	21	20	1
im Abgaberecht	0	0	0	0	0
Total	9	199	208	200	8
Vorjahr	8	200	208	199	9

Tabelle 1.03

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Strafsachen siehe Seiten 13 ff.

Vermittlerämter

Bei den Vermittlerämtern gingen 824 (im Vorjahr 723) Klagen ein. Von den 808 (705) erledigten Sühneverfahren wurden 38 (29) durch einen Entscheid oder Urteilsvorschlag erledigt und 332 (305) Verfahren vermittelt. 382 (335), d.h. 47 % (48 %) der erledigten Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen. Bei den Gerichten gingen insgesamt 191 (196) Klagebewilligungen ein, mithin 50 % der im Jahre 2023 ausgestellten Klagebewilligungen (59 %). Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der folgenden Seite dargestellt.

Paritätische Schlichtungsbehörden

Streitigkeiten aus Miete und Pacht

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2023 bei 37 Überträgen aus dem Vorjahr 591 Neueingänge (im Vorjahr 247) und damit total 628 Verfahren (307). Davon konnten 514 (270) erledigt werden. Per Ende 2023 waren 114 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 56.6 % (74.1 %) und in der zweiten Jahreshälfte 74.1 % (66.9 %).

Diskriminierungsstreitigkeiten im Erwerbsleben

Die kantonale Schlichtungsstelle für Diskriminierungsstreitigkeiten im Erwerbsleben hatte sich im Jahr 2023 mit keiner Diskriminierungsstreitigkeit zu befassen. Auch telefonische Anfragen bezüglich einer möglichen Diskriminierung gab es nicht.

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen siehe Seiten 13 ff.

Zivilrechtspflege

Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Vermittlerämter	Alte	Neue	Total	Abschreibung	Einigung	Urteilstvorschlag	Entscheid	Andere Erledigung	Klagebewilligung an				Pendent
									- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- andere		
Schwyz	9	36	45	1	9	0	1	2	6	13	0	13	
Arth	2	30	32	0	11	4	0	1	4	5	0	7	
Kreis Brunnen	24	64	88	0	20	1	2	2	3	31	0	29	
Muotathal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Steinen	0	5	5	1	0	0	0	0	2	1	0	1	
Sattel	2	6	8	0	4	0	0	0	0	3	0	1	
Rothenthurm	0	4	4	0	2	0	0	0	0	1	0	1	
Oberiberg	1	1	2	0	0	0	0	0	2	0	0	0	
Unteriberg	6	15	21	0	12	0	0	0	0	5	0	4	
Lauerz	0	2	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	
Steinerberg	0	3	3	0	1	0	0	0	0	2	0	0	
Alpthal	1	2	3	0	2	0	0	0	0	1	0	0	
Illgau	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	
Lachen	11	42	53	2	17	3	0	0	14	9	0	8	
Altendorf	7	38	45	1	16	2	1	0	7	14	0	4	
Galgenen	6	23	29	0	12	0	1	1	2	5	0	8	
Vorderthal	0	4	4	0	1	0	0	2	0	1	0	0	
Innerthal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Schübelbach	11	33	44	1	24	1	2	1	3	8	0	4	
Tuggen	1	27	28	0	9	0	1	1	12	2	0	3	
Wangen	1	34	35	2	9	0	0	0	15	3	0	6	
Reichenburg	5	20	25	0	12	0	2	0	2	2	0	7	
Einsiedeln	10	59	69	0	16	0	1	14	5	8	0	25	
Küssnacht	12	35	47	0	19	0	2	1	8	7	0	10	
Bezirk Höfe	61	340	401	4	135	5	8	19	83	92	0	55	
Total	170	824	994	12	332	16	22	44	169	213	0	186	

Tabelle 2.01

Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* stellten insgesamt 37'048 (im Vorjahr 33'175) Zahlungsbefehle aus. Es wurden 13'650 (12'716) Pfändungen vollzogen, 1'141 (1'061) Konkursandrohungen erlassen, 182 (175) Aufschubbewilligungen gewährt und 60 (14) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 44 (44) und Retentionsurkunden wurden 9 (18) ausgestellt. Es wurden zudem 46 (31) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 53.876 Mio. Franken (47.670) getilgt worden. Andererseits mussten 8'522 (8'956) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 41.430 Mio. Franken (50.659) ausgestellt werden. Viehverschreibungen gab es 0 (0). Es wird auf die Tabelle 3.03 auf der nachfolgenden Seite verwiesen.

Das für Betreibungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften zuständige kantonale Sicherheitsdepartement stellte 1 (im Vorjahr 1) Zahlungsbefehl aus. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten keine.

Bei den *Konkursämtern* gingen im Berichtsjahr 290 (Vorjahr 318) Konkurse neu ein. 236 (323) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 31.489 Mio. Franken (26.447 Mio.). Die Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie die Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	6	30	36	18	18	341
Goldau	8	29	37	28	9	2'219
Gersau	7	3	10	4	6	0
March	53	74	127	52	75	1'129
Einsiedeln	2	25	27	23	4	287
Küssnacht	9	24	33	12	21	5
Höfe	41	105	146	99	47	27'508
Total	126	290	416	236	180	31'489

Tabelle 3.01

Verfahrensdauer

Anzahl Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	8	3	7	0	0	18
Goldau	18	7	3	0	0	28
Gersau	0	1	0	3	0	4
March	33	10	5	4	0	52
Einsiedeln	11	11	1	0	0	23
Küssnacht	1	4	4	3	0	12
Höfe	69	12	10	8	0	99
Total	140	48	30	18	0	236

Tabelle 3.02

Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betriebskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungsbegehren	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	2'982	1'084	33	36	566	2'305	10	3'978	5
Arth	2'883	1'257	37	52	758	2'544	1	3'615	2
Ingenbohl	1'973	792	0	47	479	1'541	0	1'775	2
Muotathal	313	75	4	1	60	206	2	391	2
Steinen	486	209	10	15	101	151	0	2'612	1
Sattel	275	88	14	4	41	176	0	1'304	0
Rothenthurm	401	114	0	0	87	181	0	346	0
Oberiberg	311	148	52	20	38	45	0	278	0
Unteriberg	535	233	16	12	115	291	0	533	1
Lauerz	178	47	0	3	30	92	0	117	0
Steinerberg	106	22	0	0	3	9	0	113	0
Morschach	243	128	0	2	68	125	0	319	0
Alpthal	168	74	18	0	40	86	0	99	0
Illgau	74	35	0	2	2	2	0	64	0
Riemenstalden	28	13	0	0	0	0	0	18	0
Gersau	496	166	0	8	136	388	3	499	0
Altendorf und Lachen	4'130	1'485	259	214	621	2'272	6	6'569	5
Galgenen	1'373	709	8	22	428	1'236	1	1'528	1
Vorderthal	233	141	6	0	70	290	0	235	0
Innerthal	36	17	0	3	4	34	0	244	1
Schübelbach	3'357	1'663	1	77	1'431	4'283	0	2'783	3
Tuggen	681	284	17	9	120	343	0	1'072	0
Wangen	1'583	718	40	28	418	1'754	1	1'424	2
Reichenburg	1'038	499	2	27	393	1'511	0	984	3
Einsiedeln	2'675	1'132	27	69	842	9'266	2	2'738	6
Küssnacht	2'499	719	59	99	370	1'835	1	3'679	2
Höfe	7'991	1'798	145	391	1'301	10'464	17	16'559	10
Total	37'048	13'650	748	1'141	8'522	41'430	44	53'876	46

Tabelle 3.03

Die Betreibungsämter werden wie folgt je durch eine Amtsstelle geführt, womit de facto noch 11 Ämter bestehen: Schwyz, Sattel, Steinen, Rothenthurm (*in Schwyz*); Arth, Lauerz und Steinerberg (*in Goldau*); Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden und Gersau (*in Ingenbohl-Brunnen*); Muotathal und Illgau (*in Muotathal*); Oberiberg und Unteriberg (*in Unteriberg*); Betreibungskreis Altendorf und Lachen (*in Lachen*); Schübelbach und Reichenburg (*in Schübelbach*); Galgenen, Vorderthal, Innerthal, Tuggen und Wangen (*in Wangen*); Einsiedeln und Alpthal (*in Einsiedeln*); Küssnacht (*in Küssnacht*); Höfe (*Feusisberg, Freienbach und Wollerau in Wollerau*).

Betreibungs- und Konkursinspektorat

Allgemeines

Die Hauptaufgaben des Inspektorats liegen unverändert in der unmittelbaren Kontrolle der Ämter und deren Beratung in Sachfragen sowie der Wahl der Betreibungs- und Konkursbeamten. Zudem kann das Inspektorat den Betreibungs- und Konkursämtern insbesondere fachliche Weisungen erteilen.

Nach dem starken Rückgang des Geschäftsvolumens während der COVID-19-Pandemie normalisierte sich der Geschäftsgang bei den Betreibungs- und Konkursämtern im Jahr 2023.

Im Laufe der COVID-19-Pandemie erschwerte sich der Umgang mit einzelnen Schuldnern, namentlich mit Personen einer heterogenen Gruppe von «Staatsverweigerern». Die Situation beruhigte sich im Jahr 2023 weitestgehend. Es gibt aber nach wie vor Personen, die – wie bereits vor der Pandemie – viel Geduld und Fingerspitzengefühl von den Ämtern verlangen und einen grossen Aufwand verursachen.

Diese Erfahrung während der Pandemie sensibilisiert die Ämter betreffend Sicherheit, was unter anderem zu baulichen Anpassungen diverser Amtsschalter führte.

Inspektionen

Im Berichtsjahr 2023 wurden die elf Betreibungsämter und die sieben Konkursämter der jährlichen, ordentlichen Inspektion unterzogen. Die Inspektionen wurden vor Ort durchgeführt und dauerten in der Regel jeweils einen Tag. Im Anschluss an die Inspektionen wurde eine Auswahl von Unterlagen einer vertieften Prüfung unterzogen.

Die Inspektionen zeigten grundsätzlich eine korrekte Abwicklung der Betreibungs- und Konkursverfahren gemäss dem Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz und den einschlägigen Verordnungen. Die überprüften Gebühren- und Auslagenrechnungen stehen im Einklang mit der Gebührenverordnung. Die diesjährigen Visitationen ergaben weiter, dass bei den Ämtern keine aussergewöhnlich hohe Anzahl pender Verfahren – mit einer Ausnahme – vorhanden ist. Das betroffene Konkursamt wurde angewiesen, umgehend griffige und nachhaltige Massnahmen zu treffen, um eine Senkung der pendenten Verfahren zu bewirken.

Personalwechsel

Beim Betreibungsamt Arth trat Herr Philip Rogger am 1. März 2023 seine Stelle als Betreibungsbeamten-Stellvertreter an. Weitere Personalwechsel gab es im Jahr 2023 nicht. Vakanzen sind weder bei den Betreibungsämtern noch bei den Konkursämtern zu verzeichnen.

Im Hinblick auf die Pensionierung der Betreibungsbeamten der Betreibungsämter Einsiedeln/Alpthal und Unteriberg/Oberiberg Ende Juni 2024 stand der Inspektor den entsprechenden Behörden für die Neubesetzungen beratend bei.

Gesetzgebung

Mit der Revision des Art. 43 Ziff. 1 und 1^{bis} SchKG werden neu die öffentlich-rechtlichen Forderungen auf Konkurs zu betreiben sein. Diese Gesetzesänderung wird in der Praxis Auswirkungen auf die Betreibungs- und Konkursämter haben und zu einer Geschäftsverlagerung von den Betreibungs- zu den Konkursämtern führen. Der revidierte Artikel wird am 1. Januar 2025 in Kraft treten.

Notariate und Grundbuchämter

Notariate und Grundbuchämter

Im Jahr 2023 wurden 2'373 (Vorjahr 2'535) Handänderungen vollzogen, 1'709 (2'030) Pfänder bestellt oder erhöht und 1'202 (1'538) Titel gelöscht (für die Anzahl und Beträge vgl. Übersicht Tabelle 4.01).

Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

	Kreise	Handänderungen		Pfandbestellungen		Titellöschungen	
		Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.
1	Kreis Schwyz	574	380'337	319	242'450	473	64'616
2	Kreis Goldau	266	276'809	198	130'973	33	13'309
3	Kreis Gersau	50	52'311	54	30'270	10	4'700
4	Kreis Küssnacht	157	218'871	132	121'517	112	56'542
5	Kreis Einsiedeln	233	209'578	192	215'348	117	74'352
6	Kreis Höfe	337	960'882	341	572'644	71	162'275
7	Kreis March	756	640'023	473	373'753	386	61'105
	Total	2'373	2'738'811	1'709	1'686'955	1'202	436'899

Tabelle 4.01

Grundbuchinspektorat

Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches

Die Grundbuchinspektorin nahm die erforderlichen Kontrollen gemäss § 5 lit. c des Gesetzes über die Bereinigung der dinglichen Rechte, die Anlage und Führung des eidgenössischen Grundbuches vor und beantragte nach positiver Überprüfung beim Kantonsgericht die Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches.

Stand der Grundbuchbereinigung per 31. Dezember 2023

Notariatskreis	Liegenschaften i.S.v. Art. 655		Grundstücke i.S.v. Art. 655		Anzahl (in %) der bereinigten Liegensch. und Grundst.
	Abs. 2 Ziff. 1 ZGB	Abs. 2 Ziff. 2-4 ZGB	Abs. 2 Ziff. 1 ZGB	Abs. 2 Ziff. 2-4 ZGB	
	Total	davon bereinigt	Total	davon bereinigt	
Einsiedeln	5'772	5'772	4'082	4'082	100 %
Gersau	1'090	1'090	1'082	1'082	100 %
Goldau	7'820	7'820	5'721	5'721	100 %
Höfe	7'170	4'905	14'315	10'274	71 %
Küssnacht	3'719	3'719	4'658	4'658	100 %
March	12'133	8'511	16'882	13'837	77 %
Schwyz	12'675	10'919	12'957	12'064	90 %
Total	50'379	42'736	59'697	51'718	85.8 %

[Es können auch zwischenzeitlich gelöschte Liegenschaften und Grundstücke in der Tabelle miterfasst sein.]

Tabelle 4.02

Inspektionen der Grundbuchämter

Die Grundbuchinspektorin führte gemäss § 86 Abs. 2 EGzZGB bei allen Grundbuchämtern eine Inspektion durch. Schwerpunkte der Inspektionen waren v.a. die Korrektheit der Belege und der Grundbucheintragungen bei allen Arten von Rechtsgeschäften sowie die Zeitdauer der Erledigung von Grundbuchanmeldungen. Die Grundbuchinspektorin stellte fest, dass die Grundbücher insgesamt gewissenhaft, pflichtbewusst und sauber geführt wurden.

Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches

Die Grundbuchinspektorin nahm die erforderlichen Kontrollen gemäss § 5 lit. c des Gesetzes über die Bereinigung der dinglichen Rechte, die Anlage und Führung des eidgenössischen Grundbuches vor und beantragte nach positiver Überprüfung beim Kantonsgericht die Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

Als beschwerdeberechtigte Instanz im Sinne von Art. 15 BewG und § 1 lit. b des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland prüfte das Grundbuchinspektorat im Jahr 2023 38 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartementes. Das Grundbuchinspektorat reichte keine Beschwerde ein.

Diverses

Die Grundbuchinspektorin nahm u.a. ihre kontrollierende Aufgabe der Datenbezüge der Benutzer der Plattform Terravis wahr, gab gegenüber den Behörden rechtliche Beurteilungen ab, war im Bereich der Verzeichnisse für öffentliche Wege mit privater Unterhaltungspflicht (Wegrodel) tätig, beantwortete diverse mündliche und schriftliche Anfragen von Privatpersonen und amtierte zudem als Mitglied der Prüfungskommission für Notare sowie als Kontaktperson zu den Bundesstellen und kantonalen Stellen. Gegen die Tätigkeit der Grundbuchinspektorin wurde keine Beschwerde oder Anzeige eingereicht.

Neueingängen von insgesamt 5'416 (im Vorjahr 5'682) stehen 5'428 (5'695) Erledigungen gegenüber, was eine Abnahme der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf 1'043 (1'055) Fälle bewirkte.

Die Weiterzüge der bezirksgerichtlichen Entscheide erhöhten sich auf 234 (211) Verfahren bei einer Quote von 4.3 % (3.7 %, vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

Deliktsarten: Die 174 Erledigungen der Bezirksgerichte in Strafsachen betrafen (neben 66 Übertretungen) 66 StGB-Delikte (10 gegen Leib und Leben, 16 gegen das Vermögen, 5 gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich, 14 gegen die Freiheit, 7 gegen die sexuelle Integrität, 2 gegen die Familie, 1 gemeingefährliches Delikt, 8 Delikte gegen die Urkundenfälschung, 2 Delikte gegen die öffentliche Gewalt und 1 Delikt gegen die Rechtspflege), 3 Betäubungsmitteldelikte, 30 Strassenverkehrsdelikte, 2 Delikte gegen die Ausländergesetzgebung sowie 7 übrige. Diese Angaben beziehen sich auf die Hauptdelikte. Insgesamt beurteilten die Bezirke 381 (308) Delikte (wovon 157 Übertretungen).

Dotierung juristisches Personal (ohne a.o. Pensa): Schwyz 6.4, Gersau 0.55, March 7.9, Einsiedeln 2.2, Küsnacht 2.7, Höfe 8.5.

Geschäftsübersichten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Schwyz

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
Ordentliche Verfahren	12	18	30	13	17
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	36	100	136	103	33
vereinfachte Verfahren	16	49	65	43	22
summarische Verfahren	207	1'195	1'402	1'182	220
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	8	3	11	10	1
abgekürzte Verfahren	0	6	6	5	1
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	1	0	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	11	32	43	38	5
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	2	3	5	5	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
andere Aufsichtssachen	0	3	3	3	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	5	5	4	1
andere Verfahren	3	59	62	60	2
Total	296	1'474	1'770	1'468	302
Vorjahr	351	1'612	1'963	1'667	296

Tabelle 5.01

1'157 Fälle wurden durch Sachentscheid, 168 durch Parteierklärung und 143 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'468 Fälle zu den 1'474 Eingängen beträgt rund 1.00 (im Vorjahr 1.03). 93 % (1'364) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (1'430) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 2 (im Vorjahr 0) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2022).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Gersau

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	8	4	12	8	4
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	1	9	10	9	1
vereinfachte Verfahren	3	4	7	5	2
summarische Verfahren	13	61	74	70	4
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	2	2	1	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	2	3	2	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	0	0	0	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren	0	10	10	10	0
Total	26	92	118	105	13
Vorjahr	22	93	115	89	26

Tabelle 5.02

95 Fälle wurden durch Sachentscheid und 10 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 105 Fälle zu den 92 Eingängen beträgt 1.14 (im Vorjahr 0.96). 80 % (84) der Fälle wurden innerhalb eines halben Jahres, 94 % (99) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Keiner (im Vorjahr 2) der pendenten Fälle ist meldepflichtig (Eingang vor 2022).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht March

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	33	19	52	25	27
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	66	113	179	114	65
vereinfachte Verfahren	29	50	79	36	43
summarische Verfahren	146	1'131	1'277	1'115	162
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	7	8	15	9	6
abgekürzte Verfahren	6	3	9	9	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	2	0	2	2	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	21	27	48	30	18
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	3	3	3	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	5	12	17	15	2
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	3	3	3	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	4	4	4	0
andere Verfahren	0	70	70	68	2
Total	315	1'443	1'758	1'433	325
Vorjahr	275	1'433	1'708	1'393	315

Tabelle 5.03

1'180 Fälle wurden durch Sachentscheid, 117 durch Parteierklärung und 136 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'433 Fälle zu den 1'443 Eingängen beträgt 0.99 (im Vorjahr 0.97). 88 % (1'258) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 95 % (1'368) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 21 (im Vorjahr 15) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2022).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Einsiedeln

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	3	2	5	3	2
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	14	29	43	33	10
vereinfachte Verfahren	5	9	14	8	6
summarische Verfahren	41	366	407	370	37
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	1	1	1	0
abgekürzte Verfahren	2	0	2	2	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	7	8	6	2
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	1	1	1	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	4	4	4	0
andere Verfahren	1	17	18	18	0
Total	67	437	504	447	57
Vorjahr	59	424	483	416	67

Tabelle 5.04

364 Fälle wurden durch Sachentscheid, 54 durch Parteierklärung und 29 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 447 Fälle zu den 437 Eingängen beträgt 1.02 (im Vorjahr 0.98). 93 % (415) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 95 % (425) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 1 (im Vorjahr 5) der pendenten Fälle ist meldepflichtig (Eingang vor 2022).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Küsnacht

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	15	8	23	13	10
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	13	34	47	32	15
vereinfachte Verfahren	5	14	19	9	10
summarische Verfahren	37	316	353	320	33
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	0	1	1	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	12	15	14	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	5	5	5	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	3	3	3	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren	0	78	78	76	2
Total	74	470	544	473	71
Vorjahr	68	481	549	475	74

Tabelle 5.05

331 Fälle wurden durch Sachentscheid, 41 durch Parteierklärung und 101 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 473 Fälle zu den 470 Eingängen beträgt 1.01 (im Vorjahr 0.99). 95 % (447) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (459) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 5 (im Vorjahr 4) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2022).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Höfe

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	54	45	99	48	51
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	53	72	125	67	58
vereinfachte Verfahren	43	65	108	69	39
summarische Verfahren	107	1'114	1'221	1'118	103
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	6	2	8	6	2
abgekürzte Verfahren	0	2	2	2	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	0	1
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	10	28	38	31	7
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	3	16	19	16	3
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	17	17	16	1
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	4	4	4	0
andere Verfahren	1	134	135	125	10
Total	277	1'500	1'777	1'502	275
Vorjahr	293	1'639	1'932	1'655	277

Tabelle 5.06

1'217 Fälle wurden durch Sachentscheid, 131 durch Parteierklärung und 154 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'502 Fälle zu den 1'500 Eingängen beträgt nahezu 1.00 (im Vorjahr 1.01). 91 % (1'371) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96 % (1'448) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 18 (im Vorjahr 20) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2022).

1. Geschäftsgang

Die *Geschäftseingänge* am Kantonsgericht stiegen im Vergleich zum Vorjahr (396) auf 415. Die Kammern hielten an insgesamt 26 (im Vorjahr 22) Tagen Sitzungen ab (davon 15 ganze und 11 halbe Tage). Im Übrigen wurden die Geschäfte im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Erledigt wurden 410 (395) Fälle. Die Pendenzen stiegen leicht auf 153 (148). Das Verhältnis der Ende Jahr pendenten Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) ohne Rechtshilfefälle beträgt 37.0 % (d.h. rund viereinhalb Monate), dasjenige der erledigten Fälle (410) zu den Eingängen (415) 0.99 (im Vorjahr 1.00). 276 (67 %) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 348 (85 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt.

Das Kantonsgericht hatte Ende des Berichtsjahres 2 *meldepflichtige* Verfahren (Eingang vor 2022) zu verzeichnen (Vorjahr 0). Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 9.7 (ohne a.o. Pensa).

Der *Geschäftsgang* des Kantonsgerichts und seiner Kammern einschliesslich Justizverwaltung kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen im Einzelnen entnommen werden. Die Entscheide des Kantonsgerichts können in anonymisierter Form auf der Homepage www.kgsz.ch eingesehen werden. Ausgewählte Entscheide werden in der Entscheidungssammlung EGV-SZ publiziert.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	0	1	1	1	0
1. Zivilkammer	42	41	83	49	34
2. Zivilkammer	18	90	108	77	31
Strafkammer	49	84	133	77	56
Beschwerdekammer	39	177	216	186	30
Präsidium	0	14	14	14	0
Gerichtspräsident	0	8	8	6	2
Total	148	415	563	410	153
Vorjahr	147	396	543	395	148
Rechtshilfe	0	112	112	112	0

Tabelle 6.01

Kantonsgericht

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	0	1	0	0	0	1
1. Zivilkammer	3	8	10	25	3	49
2. Zivilkammer	43	16	10	8	0	77
Strafkammer	35	4	13	25	0	77
Beschwerdekammer	97	50	38	1	0	186
Präsidium	14	0	0	0	0	14
Gerichtspräsident	3	2	1	0	0	6
Total	195	81	72	59	3	410

Tabelle 6.02

Erledigungsarten

Gutheissung	74
Teilgutheissung	37
Abweisung	99
Nichteintreten	116
Rechtsmittelrückzug	57
Vergleich	1
Gegenstandslosigkeit	10
Rückweisung	6
Andere Erledigung	10
Total	410

Tabelle 6.03

Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Erledigungen Vorinstanzen	Weiterzüge	Quote %	Vorjahr %	Erledigungen durch KG
Bezirksgericht Schwyz	1'468	50	3.4	3.8	50
Bezirksgericht Gersau	105	4	3.8	3.4	3
Bezirksgericht March	1'433	65	4.5	3.5	56
Bezirksgericht Einsiedeln	447	17	3.8	1.4	12
Bezirksgericht Küssnacht	473	14	3.0	2.9	12
Bezirksgericht Höfe	1'502	84	5.6	4.5	86
Straf- und Jugendgericht	61	53	86.9	70.8	59
Zwangsmassnahmengericht	200	7	3.5	2.5	7
andere oder keine Vorinstanz		121			125
Total	5'689	415	5.2	4.4	410

Tabelle 6.04

Die Weiterzüge nach Vorinstanzen zeigen die Herkunft der zweitinstanzlichen Verfahren auf (exkl. kantonsgerichtlicher Rechtshilfe) und die Quote stellt das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz dar. Unter „andere Vorinstanz“ fallen auch strafrechtliche Beschwerden gegen Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Staatsanwaltschaften (Weiterzüge: 85, Erledigungen: 92).

Gesamtgericht (GGE)

(Konstituierung, Wahlen und zugewiesene Prozesse)

Das Gesamtgericht erledigte 1 Verfahren (im Vorjahr 0).

1. Zivilkammer (ZK1)

(Berufungen, Revisionen und Direktprozesse in Zivilsachen)

Die 1. Zivilkammer erledigte 49 Verfahren (im Vorjahr 52) in folgenden Rechtsgebieten: Arbeitsrecht 6, Mietrecht 4, übriges Vertragsrecht 12, Haftpflichtrecht 4, Eherecht 5, Kindsrecht 5, Erbrecht 1, Sachenrecht 6, übriges Zivilrecht 5 und Diverses 1.

2. Zivilkammer (ZK2)

(Berufungen gegen Entscheide des summarischen Verfahrens, Beschwerden in Zivil- und Schieds-sachen, Revisionen, Notariats- und Grundbuchwesen sowie Justizverwaltung in Zivilsachen)

Die 2. Zivilkammer erledigte 77 Verfahren (im Vorjahr 75) in folgenden Rechtsgebieten: Arbeitsrecht 2, Mietrecht 4, übriges Vertragsrecht 2, Gesellschaftsrecht 10, Wertpapierrecht 1, Eheschutzmassnahmen 12, vorsorgliche Massnahmen Scheidung 3, Erbrecht 3, übriges Zivilrecht 1, vorsorgliche Massnahmen allgemein 4, unentgeltliche Rechtspflege 3, Kosten- und Entschädigungsfolgen 11, zivilprozessuale Fragen 3, Rechtsschutz in klaren Fällen 3, Beweissicherung 1, Vollstreckung 4, Notariat 1, Justizverwaltung 8 und Ausstand 1.

Strafkammer (STK)

(Berufungen und Revisionen in Strafsachen)

Die Strafkammer erledigte 77 Verfahren (im Vorjahr 59). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete (nur Hauptdelikte): Strafgesetzbuch 68 (30 gegen Leib und Leben, 23 gegen das Vermögen, 2 gegen die Freiheit, 10 gegen die sexuelle Integrität, 1 gemeingefährliches, 1 gegen den öffentlichen Frieden, 1 Urkundenfälschung), Strassenverkehrsrecht 4, Betäubungsmittelgesetz 3 und übriges Strafrecht 2.

Beschwerdekammer (BEK)

(Berufungen im Übertretungsstrafverfahren, Beschwerden in Strafsachen und SchKG)

Die Beschwerdekammer erledigte 186 Verfahren (im Vorjahr 187). Sie betrafen 116 Verfahren in der *Strafrechtspflege* (wovon 12 kleine Berufungen): Strafgesetzbuch 10, Strassenverkehrsrecht 3, übriges Strafrecht 8, Untersuchungsführung 5, Nichtanhandnahme von Strafverfahren 32, Einstellung von Strafverfahren 14, Zwangsmassnahmen 22 (wovon Untersuchungshaft 7, Beschlagnahme 5, Überwachungen 1 und übrige Zwangsmassnahmen 9), Kosten- und Entschädigungsfolgen 1, unentgeltliche Rechtspflege / amtliche Verteidigung 6 und übriges Strafprozessrecht 15. Die 70 Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 37, Konkursöffnung 10, Liquidation 1, Arrest 1, SchKG-Beschwerden 11, Wahlfähigkeitszeugnis 1 und Ausstand 9.

Präsidium (PRD)

(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten und den Vizepräsidenten) behandelte 14 Geschäfte (im Vorjahr 12). Die Erledigungen betrafen: allgemeine- und Disziplinaraufsicht 1, Registrierung von Urkundspersonen 10 (vgl. aktuelles Register unter www.kgsz.ch/notare-und-urkundspersonen/urkundspersonenregister/), Erlass des Gerichtskalenders 1, Wahlen 1 und Diverses 1.

Gerichtspräsident (GPR)

(Verfahrensleitung der Beschwerdeinstanz in Strafsachen, Präsidialsachen)

Der Gerichtspräsident (oder stellvertretend die/der Vizepräsident/in) behandelte 6 Geschäfte (im Vorjahr 10). Die Erledigungen betrafen: Straffälle als Verfahrensleitung der Beschwerdekammer 2 (Art. 395 StPO: betreffend wirtschaftliche Nebenfolgen), Massnahmen im Zivilrecht 1, Einsichtsbegehren 1, Vereidigungen 1 und Diverses 1.

2. Allgemeine Justizaufsicht und -verwaltung; Rechtshilfe

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt; im Übrigen wurden sie präsidial erledigt. Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 9. November 2023 fand die *kantonale Gerichtspräsidentenkonferenz* statt.

Der Kantonsgerichtspräsident pflegte die Kontakte und den gegenseitigen Austausch von Meinungen mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden*.

Das Bundesgericht richtete am 21. April 2023 die *gesamtschweizerische Obergerichtspräsidentenkonferenz* in Luzern aus. Am 6. September 2023 fand die *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz und der Kantone Zürich und Glarus* in Glarus statt, an der die Gerichtsleitung teilnahm.

Der Kantonsgerichtspräsident erstattete zu zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Vorlagen *Vernehmlassungen* und *Mitberichte*.

Im Jahre 2023 wurden zudem insgesamt 112 *internationale und interkantonale Rechtshilfeschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01).

3. Personelles

Die Praktikumsstelle war nicht besetzt.

Die Mitarbeitenden des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an verschiedenen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

4. Weiterzüge an das Bundesgericht

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2023 insgesamt 81 *Rechtsmittel* (im Vorjahr 94), mit denen Entscheide des Kantonsgerichts angefochten wurden. Davon wurden 3 Beschwerden ganz oder teilweise gutgeheissen (Vorjahr 15 Rechtsmittel teilweise gutgeheissen).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 44 Beschwerden in Zivilsachen, wovon 1 teilweise gutgeheissen, auf 25 nicht eingetreten und 18 abgewiesen wurden;
- 36 Beschwerden in Strafsachen, wovon 2 gutgeheissen, auf 18 nicht eingetreten, 15 abgewiesen und 1 zufolge Gegenstandslosigkeit abgeschrieben wurden;
- 1 Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten, auf die nicht eingetreten wurde.

Im Jahre 2023 wurden in 87 Verfahren Rechtsmittel gegen Entscheide des Kantonsgerichts beim Bundesgericht eingereicht.

Das Kantonsgericht wählte am 25. Mai 2023 den Kantonsgerichtsvizepräsidenten lic. iur. Stefan Weber, LL.M., zum neuen Präsidenten der Anwaltskommission per 1. September 2023. Dem ehemaligen Präsidenten der Anwaltskommission, Kantonsgerichtspräsident Prof. Dr. Reto Heizmann, wurde für seine überaus verdienstvolle Tätigkeit der verbindliche Dank ausgesprochen.

Im Berichtsjahr nahmen die Eingänge im Vergleich zum Vorjahr leicht ab (anstelle von 70 Eingängen 66 Eingänge). Die Anwaltskommission und der Präsident erledigten insgesamt 57 Dossiers (im Vorjahr 73). Die Anwaltskommission tagte im Berichtsjahr an einer ganz- und 9 halbtägigen Sitzungen. Sie beurteilte 11 (im Vorjahr 13) Gesuche um Eintragung in das Anwaltsregister oder in die EU/EFTA-Liste (inkl. 1 Mutation), wovon sie 9 guthiess und 2 Gesuche abwies. 8 Einträge waren wegen Aufgabe der forensischen Tätigkeit zu löschen. Im Berichtsjahr gingen 8 Aufsichtsanzeigen ein (im Vorjahr 7). Die Anwaltskommission erledigte 5 Anzeigen. Im Weiteren wurden 2 Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis eingereicht (im Vorjahr 5), die der Präsident der Anwaltskommission beide guthiess. Überdies gingen 13 Gesuche um Zulassung zum Anwaltspraktikum ein, die der Präsident alle guthiess (im Vorjahr 18). Im Berichtsjahr lagen insgesamt 49 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung vor (im Vorjahr 46). Davon konnten 13 aus dem Protokoll ausgetragen werden: Die Anwaltskommission erteilte 3 Personen das Anwaltspatent, auferlegte 7 Personen eine Wartefrist von einem Jahr nach zweimaligem Misserfolg und schloss die Dossiers von 3 Personen wegen unterbliebener Wiederholung einer Prüfung innert der Frist von 24 Monaten (§ 10 Abs. 3 Anwaltsreglement). Die Anwaltskommission nahm total 8 mündliche Anwaltsprüfungen und, unter Beizug der Grundbuchinspektorin, 2 Prüfungsgespräche zur Notarin bzw. zum Notar an 5 Terminen ab (im Vorjahr insgesamt 12 an 6 Terminen). Die Anwaltskommission führte 51 (im Vorjahr 32) schriftliche Anwaltsprüfungen sowie, ebenfalls unter Beizug der Grundbuchinspektorin, 1 schriftliche Notarenprüfung durch und behandelte 1 Gesuch um Zulassung zur Notarenprüfung. Weiter beurteilte die Anwaltskommission 2 Gesuche betr. Erlass des Praktikums (§ 3 Abs. 5 Anwaltsreglement) und 2 Gesuche betr. Führen einer Anwaltskanzlei als GmbH und als Verein.

Die Geschäftsübersicht ist der Tabelle auf nachfolgender Seite zu entnehmen.

Anwaltskommission

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Anwaltsregister / EU/EFTA-Liste					
- Eintragung/Mutation	0	11	11	11	0
- Löschung	0	8	8	8	0
Anwaltspraktikum					
- Praktikumszulassung	0	13	13	13	0
- ausserkantonale Einzelbewilligung	0	0	0	0	0
Anwaltsprüfung					
- Anmeldung	33	16	49		36
- Patent erteilt				3	
- Wartefrist				7	
- Rückzug				0	
- Nichteinhaltung Frist				3	
Notarenprüfung/Prüfungsgespräche					
- Anmeldung	1	4	5		2
- Gutheissung				2	
- Abweisung				0	
- Zulassung				1	
Disziplinaraufsicht	1	8	9	5	4
Entbindung vom Berufsgeheimnis	0	2	2	2	0
Sonstiges	0	4	4	4	0
Total	35	66	101	59	42
Vorjahr	38	70	108	73	35

Tabelle 7.01

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2023.

Schwyz, im April 2024

Der Präsident des Verwaltungsgerichts
Dr. phil. /lic. iur. Achilles Humbel

1. Geschäftsgang

Nachdem in den vergangenen vier Jahren ein Rückgang an Eingängen zu registrieren war, war im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr (406) eine Zunahme um 31 Beschwerden und Klagen auf 437 Eingänge zu verzeichnen. Markant fiel die Zunahme in der Kammer I aus mit einer Steigerung um 28 Fälle (rund 38%) von 74 auf 102 Eingänge. 102 Fälle gingen auch in der Kammer II ein, was einer Zunahme um 10 entspricht (Vorjahr: 92). Mit 207 Eingängen nahmen auch die Beschwerden und Klagen in der Kammer III um 12 zu (Vorjahr: 195). Diesen Zunahmen steht ein Rückgang in der Kammer IV (Fürsorgerische Unterbringungen) von 42 Eingängen im Vorjahr auf 24 im Berichtsjahr gegenüber.

In der Kammer I korrespondiert die Zunahme um 28 Fälle mit dem Eingangsplus bei der Invalidenversicherung um 27 Fälle auf 69 (Vorjahr: 42). In der Kammer II ist die Erhöhung der Eingänge im Bereich des AHVG von 10 Beschwerden im Vorjahr auf 23 im Berichtsjahr nennenswert. Diese Beschwerden betrafen namentlich Beitrags- und Beitragsstatusfragen sowie Schadenersatzforderungen von Ausgleichskassen. Die übrigen Rechtsgebiete zeigten die üblichen Schwankungen.

In der Kammer III wurde der vorjährige Rückgang um zehn Fälle betreffend das Strassenverkehrsrecht im Berichtsjahr mit einem Plus von 12 Eingängen (38 gegenüber 26 im Vorjahr) wieder kompensiert. Das Gleiche gilt in noch stärkerem Masse für den Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts: nach dem Rückgang im Vorjahr um 16 Fälle (2021: 41; 2022: 25) gingen im Berichtsjahr 47 Beschwerden ein. Diese Zahl ist allerdings insofern zu relativieren, als einige Beschwerden in einem inneren Zusammenhang standen und/oder Folge divergierender Interessen beteiligter Personen waren. Ansonsten zeigten die übrigen Rechtsgebiete der Kammer III ebenfalls die üblichen Schwankungen. Wie bereits in früheren Rechenschaftsberichten angesprochen, ist die statistische Aussagekraft der Schwankungen angesichts der jeweils geringen Fallzahlen bescheiden. Hiervon ausgeklammert werden kann allenfalls das Planungs- und Baurecht, das in den vergangenen rund zehn Jahren bei den Eingängen eine verhältnismässig grosse Konstanz aufwies (Berichtsjahr: 60; Vorjahr: 65; 2021: 71; 2020: 53; 2014: 61; 2013: 57).

Die Kammern des Verwaltungsgerichts traten im Berichtsjahr zu 50 Gerichtssitzungen (davon 29 halbtägige; Vorjahr: 52, davon 35 halbtägige) zusammen. Das Verwaltungsgericht nahm 22 Beweisabnahmen vor (Anhörungen, Verhandlungen sowie 4 Augenscheine).

Einzelrichterlich wurden 118 Entscheide getroffen (Vorjahr: 114); die Gerichtskammern beurteilten 267 Fälle (Vorjahr: 301). Die Beschlussfassung über die Konstituierung des Verwaltungsgerichts für die Restamtsperiode 2020–2024, welche infolge des Rücktritts von altVerwaltungsrichter lic. iur. Gion Thomaschett per 31. Dezember 2022 und des Amtsantritts von Verwaltungsrichter lic. iur. Thomas Rentsch per 1. Januar 2023 erforderlich wurde, erfolgte durch das Gesamtgericht (vgl. Rechenschaftsbericht 2022, S. 36 Ziff. 7; Amtsblatt Nr. 2 vom 13. Januar 2023, S. 93 ff.). Insgesamt wurden im Berichtsjahr somit 386 Geschäfte (Vorjahr: 415) behandelt und erledigt. Hiervon entfielen 62 auf die Kammer I (Vorjahr: 74), 98 auf die Kammer II (Vorjahr: 101) und 198 auf die Kammer III (Vorjahr: 196). Die Kammer IV beurteilte 25 Fürsorgerische Unterbringungen (Vorjahr: 41). Im Vergleich mit den 437 Eingängen bedeuten die 386 erledigten Beschwerden und Klagen eine Zunahme der Pendenzen gegenüber dem Vorjahr um 51 Fälle von 116 im Vorjahr auf 167 im Berichtsjahr (Pendenzen 2021:

125; 2020: 119; 2019), was im Zehnjahresvergleich dem Höchststand von 166 Pendenzen im Jahr 2014 entspricht.

Die Pendenzenzunahme erklärt sich zur Hauptsache durch die vorerwähnte Zunahme der Eingänge in der Kammer I um 28 Fälle gegenüber dem Vorjahr, der umgekehrt ein Rückgang bei der Entscheidzahl um 12 Fälle von 74 Entscheiden im Vorjahr auf 62 im Berichtsjahr gegenüberstehen entsprechend einem Minussaldo von 40 Fällen. Innerhalb der Kammer I war bei der Invalidenversicherung mit 24 Entscheiden ein Minus von 24 Entscheiden gegenüber dem Vorjahr (48 Fälle) zu verzeichnen.

Die Zahl der Entscheide in den Kammern II und III verlief mehr oder weniger parallel zu den Eingängen und bewegte sich im Rahmen des Vorjahres (Kammer II: 98 Entscheide, Vorjahr: 101; Kammer III: 198 Entscheide, Vorjahr: 196). Das Gleiche gilt im Wesentlichen auch für die einzelnen Rechtsgebiete innerhalb dieser Kammern. Die Zunahme der Entscheide beim AHVG von 12 im Vorjahr auf 21 im Berichtsjahr korreliert mit der vorerwähnten Zunahme der Eingänge. Ähnlich wurden in der Kammer III im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts parallel zum Mehreingang an Fällen 16 Entscheide mehr gefällt (41) als im Vorjahr (25).

325 (84.2%) der Beschwerden und Klagen konnten innert weniger als sechs Monaten (Vorjahr: 364, 87.7%), 361 (93.5%) innert neun Monaten (Vorjahr: 395, 95.2%) und 376 (97.4%) innert eines Jahres (Vorjahr: 407, 98.1%) entschieden werden. In 9 Fällen (Vorjahr: 8) betrug die Behandlungsdauer ein bis zwei Jahre; ein Fall (Vorjahr: 0) beanspruchte über zwei Jahre; hierbei handelte es sich um ein Schiedsgerichtsverfahren nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes (KVG), welches abgeschlossen werden konnte, nachdem die Parteien im Schlichtungsverfahren vor der Paritätischen Vertrauenskommission einen Vergleich abgeschlossen hatten (vgl. nachstehend Ziff. 2). 14 der 61 Fälle mit einer Behandlungsdauer von über sechs Monaten betreffen das Planungs- und Baurecht/Umweltschutzrecht (Vorjahr: 16 von 51 Fällen), 12 die Invalidenversicherung und 11 die Unfallversicherung (Vorjahr: 6 bzw. 4). Diese Verfahrensdauern erklären sich hauptsächlich mit den mehreren Schriftenwechseln, Fristerstreckungen sowie ergänzenden Abklärungen.

Von den am Jahresende 2023 hängigen 167 Beschwerden und Klagen (Vorjahr: 116) sind 87 (52.1%) in den letzten vier Monaten des Berichtsjahres eingegangen (Vorjahr: 77, 66.4%). 80 Fälle sind älter als vier Monate (Vorjahr: 39), davon sind 15 überjährig (Vorjahr: 9). 4 dieser überjährigen Fälle betreffen Klagen nach Art. 89 KVG, deren Beurteilung den Abschluss des Schlichtungsverfahrens vor der Paritätischen Vertrauenskommission voraussetzt.

2. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Im Berichtsjahr sind 2 Klagen eingereicht worden (Vorjahr: 3). Eines dieser beiden Verfahren sowie je eine Klage aus den Jahren 2021 und 2022 konnten im Berichtsjahr infolge Rückzugs der Klagen abgeschlossen werden. 4 der 5 bereits per 1. Januar 2023 hängigen Klagen befinden sich noch im Schlichtungsverfahren vor der Paritätischen Vertrauenskommission und sind deshalb sistiert. Die Sistierung eines seit Juli 2019 hängigen Klageverfahrens wurde im Berichtsjahr aufgehoben, nachdem im Schlichtungsverfahren keine Einigung erzielt werden konnte, und es wurden die Schriftenwechsel durchgeführt.

3. Schätzungskommission nach Enteignungsgesetz (§ 17 des Justizgesetzes)

Im Berichtsjahr ist bei der Schätzungskommission kein neues Verfahren eingeleitet worden (Vorjahr: 2). 3 Fälle (alle betreffend Entschädigungen) konnten erledigt werden (Vorjahr: 5). Ende 2023 waren 6 Fälle (Vorjahr: 9) rechtshängig (5 Entschädigungsfestsetzungen sowie 1 Begehren um Feststellen einer materiellen Enteignung und deren Entschädigung).

Ein hängiger Fall datiert aus dem Jahr 2019, je 2 hängige Verfahren datieren aus den Jahren 2020 und 2021 sowie einer aus dem Jahr 2022.

4. Gesamtübersicht

Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	5	8	13
Kammer II	3	5	8
Kammer III	10	3	13
Kammer IV	3	12	15
Gesamtgericht	0	1	1
Schiedsgericht KVG 89	0	0	0
Total	21	29	50

Tabelle 10.01

Entscheide

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2023	Total 2022
Einzelrichterentscheide	11	15	78	11	3	118	114
Kammergerichtsentscheide	51	83	119	14	0	267	301
Gesamtgerichtsentscheide	0	0	1	0	0	1	0
Total 2023	62	98	198	25	3	386	
Total 2022	74	101	196	41	3		415

Tabelle 10.02

Pendenzen Ende 2023

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2023	Total 2022
Eingänge vor 2023	4	1	6	0	4	15	9
Eingänge Jan.-Juni 2023	28	6	10	0	0	44	14
Eingänge Juli-Aug. 2023	6	2	13	0	0	21	16
Eingänge im Sept. 2023	9	6	8	0	0	23	9
Eingänge im Okt. 2023	5	2	5	0	0	12	21
Eingänge im Nov. 2023	12	4	14	0	0	30	14
Eingänge im Dez. 2023	5	4	12	0	1	22	33
Total 2023	69	25	68	0	5	167	
Total 2022 ¹	29	21	59	1	6		116

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2022 und früher.

Tabelle 10.03

5. Einzelübersicht

Kammer I

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Invalidenversicherung insgesamt	13	69	82	24	58
Krankenversicherung (mit med. Sachverhalt)	2	6	8	6	2
Unfallversicherung	14	27	41	32	9
berufliche Vorsorge (nur Fälle mit med. Sachverhalt)	0	0	0	0	0
Militärversicherung	0	0	0	0	0
Verschiedenes	0	0	0	0	0
Total	29	102	131	62	69

Tabelle 10.04

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2023	Total 2022
bis 1 Monat	1	0	1	7
1 bis 2 Monate	6	2	8	7
2 bis 4 Monate	3	13	16	25
4 bis 6 Monate	0	13	13	24
6 bis 9 Monate	1	15	16	8
9 Monate bis 1 Jahr	0	5	5	1
1 bis 2 Jahre	0	3	3	2
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	11	51	62	74

Tabelle 10.05

Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2023	Total 2022
Gutheissung (ganz oder teilweise)	1	9	10	22
Abweisung / Nichteintreten	2	19	21	35
Widerruf der angefochtenen Verfügung	4	0	4	2
Rückweisung an die Verwaltung	0	22	22	13
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	4	1	5	2
Total	11	51	62	74

Tabelle 10.06

Kammer II

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Einkommens- und Vermögenssteuer (Staats- und Bundessteuern)	3	15	18	10	8
Güterschätzungen	0	1	1	0	1
Grundstückgewinnsteuer	0	0	0	0	0
Ordnungsbussen	0	6	6	6	0
Nach- und Strafsteuern	0	1	1	1	0
Perimeterbeiträge von Flur- und Wuhrgenossenschaften	0	0	0	0	0
Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	3	2	5	3	2
Wehrpflichtersatz	0	0	0	0	0
Registrierungsgesuche von Vertretern nach § 15 Abs. 3 Verwaltungsrechtspflegegesetz	0	5	5	5	0
andere öffentliche Abgaben und Verfahrensrecht, Verschiedenes	2	0	2	2	0
AHVG	4	23	27	21	6
Ergänzungsleistungen	4	14	18	15	3
Familien- und Kinderzulagen	0	1	1	1	0
Krankenversicherung- und Prämienverbilligung / Versicherungsvertragsgesetz	0	4	4	4	0
Arbeitslosenversicherung	4	23	27	23	4
Erwerbsersatzordnung	1	4	5	4	1
Berufliche Vorsorge (ohne med. Sachverhalte)	0	3	3	3	0
Total	21	102	123	98	25

Tabelle 10.07

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2023	Total 2022
bis 1 Monat	9	4	13	16
1 bis 2 Monate	4	16	20	17
2 bis 4 Monate	2	42	44	37
4 bis 6 Monate	0	9	9	17
6 bis 9 Monate	0	5	5	6
9 Monate bis 1 Jahr	0	5	5	4
1 bis 2 Jahre	0	2	2	4
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	15	83	98	101

Tabelle 10.08

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2023	Total 2022
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	25	25	30
Abweisung / Nichteintreten	8	54	62	57
Widerruf der angefochtenen Verfügung	2	0	2	1
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	3	3	5
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	5	1	6	8
Total	15	83	98	101

Tabelle 10.09

Kammer III

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strassenverkehrsrecht (Administrativmassnahmen)	3	38	41	34	7
Wirtschaftspolizeirecht	0	1	1	0	1
Planungs- und Baurecht / Natur- und Heimatschutz / Umweltschutz	27	60	87	60	27
Übriges ZGB (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht etc.)	7	47	54	41	13
Gemeinde- und Korporationsrecht	3	5	8	7	1
Öffentliches Beschaffungsrecht	1	12	13	12	1
Enteignungsrecht	1	1	2	1	1
Vollstreckungsrecht	1	1	2	2	0
Land- und Forstwirtschaftsrecht	2	1	3	3	0
Staatshaftung	2	2	4	1	3
Strafvollzug	0	2	2	1	1
Ausländerrecht	4	8	12	10	2
Personal- und Besoldungsrecht	5	3	8	4	4
Sozialhilfe	0	6	6	2	4
Kant. Staatskirchenrecht	0	0	0	0	0
Gesundheitsrecht	1	2	3	2	1
Opferhilfe	0	0	0	0	0
Verfahrensrecht und Verschiedenes	2	18	20	18	2
Total	59	207	266	198	68

Tabelle 10.10

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2023	Total 2022
bis 1 Monat	52	6	58	52
1 bis 2 Monate	13	9	22	39
2 bis 4 Monate	8	34	42	33
4 bis 6 Monate	3	51	54	46
6 bis 9 Monate	1	13	14	17
9 Monate bis 1 Jahr	0	5	5	7
1 bis 2 Jahre	1	2	3	2
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	78	120	198	196

Tabelle 10.11

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2023	Total 2022
Gutheissung (ganz oder teilweise)	4	33	37	46
Abweisung / Nichteintreten	34	81	115	110
Widerruf der angefochtenen Verfügung	8	0	8	3
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	5	5	5
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	32	1	33	32
Total	78	120	198	196

Tabelle 10.12

Kammer IV

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Fürsorgerische Unterbringung	1	24	25	25	0

Tabelle 10.13

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2023	Total 2022
bis 1 Monat	11	14	25	41
1 bis 2 Monate	0	0	0	0
2 bis 4 Monate	0	0	0	0
Total	11	14	25	41

Tabelle 10.14

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2023	Total 2022
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	5	5	0
Abweisung / Nichteintreten	4	9	13	27
Widerruf der angefochtenen Verfügung	0	0	0	0
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	0	0	0
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	7	0	7	14
Total	11	14	25	41

Tabelle 10.15

Schiedsgericht nach Art. 89 KVG

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Streitigkeiten zwischen Versicherern und Leistungserbringern	6	2	8	3	5

Tabelle 10.16

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2023	Total 2022
bis 1 Monat	0	0	0	0
2 bis 4 Monate	0	0	0	2
4 bis 6 Monate	0	0	0	1
9 Monate bis 1 Jahr	1	0	1	0
1 bis 2 Jahre	1	0	1	0
über 2 Jahre	1	0	1	0
Total	3	0	3	3

Tabelle 10.17

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2023	Total 2022
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	0	0	0
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	3	0	3	3
Total	3	0	3	3

Tabelle 10.18

6. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

35 der im Berichtsjahr gefällten Entscheide wurden ans Bundesgericht weitergezogen (Vorjahr 52). Zudem wurden im Berichtsjahr beim Bundesgericht drei Beschwerden eingereicht, welche sich auf verwaltungsgerichtliche Entscheide des Jahres 2022 bezogen. Mit einer weiteren Beschwerde wurde um die Revision eines Bundesgerichtsurteils vom 12. September 2018 ersucht, womit ein verwaltungsgerichtliches Urteil vom 13. Dezember 2017 bestätigt worden war. In vereinzelt Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht fällte im Berichtsjahr 42 Urteile (Vorjahr: 56), die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2020 (2), 2021 (6), 2022 (20) sowie 2023 (14) gegen Entscheide des Verwaltungsgerichts beim Bundesgericht eingereicht worden waren.

11 Beschwerden wurden ganz oder teilweise gutgeheissen (entsprechend 26.2%; Vorjahr 6 entsprechend 10.7%). Bei sechs dieser Gutheissungen handelte es sich um Doppelbeschwerden; vier der Gutheissungen betrafen Doppelbeschwerden gegen Entscheide des Verwaltungsgerichts zum Themenbereich "Erweiterung Seedamm-Center" samt direkter Erschliessung ab der Autobahn A3. Eine Beschwerde wurde zur Neubeurteilung ans Verwaltungsgericht zurückgewiesen (entsprechend 2.4%). 30 Beschwerden (71.4%) wurden abgewiesen oder es wurde auf sie nicht eingetreten (Vorjahr: 46 [82.1%]).